

09.12.2011 - 11:00 Uhr

Sexuelle Rechte sind Menschenrechte: Erste nationale Tagung zu den sexuellen Rechten am internationalen Tag der Menschenrechte

Bern (ots) -

Sexuelle Rechte sind Menschenrechte in Bezug auf Aspekte der Sexualität. Dazu gehören unter anderem die Rechte auf körperliche Selbstbestimmung und auf Schutz und Unversehrtheit der Person. SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz (ehemals PLANeS) und die Aids-Hilfe Schweiz führen am internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in Freiburg die erste nationale Tagung zu den sexuellen Rechten durch, an der eine entsprechende Resolution verabschiedet wird.

Sexuelle Rechte zu kennen und fähig zu sein, sie durchzusetzen, sind grundlegende Elemente einer funktionierenden Gesundheitsförderung im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit. Rechte leisten einen bedeutenden Beitrag zur Prävention, denn nur wer bei sexuellen Kontakten Zugang zu den passenden Massnahmen hat, kann sich wirksam vor unerwünschten Schwangerschaften oder sexuell übertragbaren Infektionen schützen.

Zu den sexuellen Rechten gehört etwa das Recht Jugendlicher auf umfassende und qualitativ gute Bildung und Information. Das heisst, dass bestimmte Themen der Sexualität nicht willkürlich ausgeklammert werden und dass man auf Fragen, welche die Sexualität betreffen, neutrale und objektive Antworten bekommt.

Auch das Recht von Frauen, bis zur 12. Schwangerschaftswoche selbstbestimmt über einen Schwangerschaftsabbruch zu entscheiden, ist ein sexuelles Recht.

Und sexuelle Rechte zu haben bedeutet, dass die sexuelle Orientierung keine Rolle spielt bei der Wahrnehmung wirtschaftlicher und sozialer Interessen. Darum haben homosexuelle Menschen ein Recht auf ein Leben ohne Stigmatisierung und Diskriminierung. Ebenso haben Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter das Recht auf sichere Arbeitsbedingungen und auf ein Leben in Freiheit und Gesundheit, frei von Zwang und Gewalt.

Die Erklärung zu den sexuellen Rechten wurde von der International Planned Parenthood Federation entwickelt und ist heute die international anerkannte Grundlage für die sexuelle und reproduktive Gesundheitsförderung. Sie wird am 10. Dezember von Vicky Claeys, der Direktorin von IPPF European Network in Freiburg präsentiert.

Kontakt:

Susanne Rohner

E-Mail: susanne.rohner@sexuelle-gesundheit.ch

Mobile: +41/78/881'63'96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018510/100709757> abgerufen werden.